

# STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

23. Jahrgang

Freitag, den 19. August 2016

Nr. 8

## WASSERFEST

*in Weißensee*

FREITAG

DISCOPARTY

SAMSTAG

DRACHENBOOTRENNEN  
TANZ MIT **ROCKPIRAT**

SONNTAG

FRÜHSCHOPPEN

19. - 21. AUGUST 2016

Ausführliche Informationen zu Veranstaltungen siehe Innenteil dieser Ausgabe.

# Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

**Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee**

## Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr  
und ..... 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag und Freitag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr

## Bürgermeister:

Dienstag von ..... 13.00 - 18.00 Uhr

## Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von ..... 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag von ..... 09.00 - 12.00 Uhr

**Sitz: Marktplatz 26**

**Tel.: 2 84 94**

## Bürgermeister

Sekretariat ..... 2 20 12

## Hauptamt

Amtsleiter ..... 2 20 21  
Büro des Stadtrates ..... 2 20 29  
Bibliothek ..... 2 20 23  
Archiv ..... 2 20 32

## Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter ..... 2 20 15  
Bauamt ..... 2 20 13/14  
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /  
Umwelt und Abwasser ..... 2 20 26  
Standesamt ..... 2 20 27  
Einwohnermeldeamt ..... 2 20 22/28

## Finanzverwaltung

Amtsleiter ..... 2 20 16  
Kämmerei / Steuern ..... 2 20 19  
Stadtkasse ..... 2 20 20  
Wohnungsverw. / Liegensch. .... 2 20 17

## Wichtige Rufnummern

**Notruf** Feuerwehr/Rettungsdienst/

Katastrophenschutz: ..... 1 12

Polizei: ..... 1 10 oder (0 36 34) 33 60

## Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattaussgabe ..... **Nr. 9/2016**

Redaktionsschluss ..... 09. September 2016

Erscheinungsdatum ..... 23. September 2016

## Städtische Einrichtungen

**Stadtbibliothek, Marktplatz 26** ..... 2 20 23

### Öffnungszeiten:

Dienstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr  
..... und 13.30 - 17.30 Uhr  
Donnerstag ..... von 13.00 - 16.00 Uhr

**Stadtarchiv, Marktplatz 26** ..... 2 20 32

### Öffnungszeiten:

Montag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
..... und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
Freitag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr

## Chinesischer Garten

### Öffnungszeiten:

Täglich ..... 10.00 - 18.00 Uhr

## Schwimmbad

### Öffnungszeiten:

Täglich ..... 11.00 - 19.00 Uhr

## Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1

Sekretariat ..... 2 03 03

Hort ..... 3 67 18

## Jugendclub

Schreberplatz 1 ..... 2 84 52

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ..... 14.00 - 22.00 Uhr

## Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 ..... 0160/4786977

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag ..... 12.00 - 16.00 Uhr

## Bereitschaftstelefon im Havariefall

### Wasser:

BeWA Sömmerda,  
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr  
Tel.-Nr. .... (08 00) 0 72 51 75  
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr  
Tel.-Nr. .... (0 36 34) 6 84 90

### Abwasser:

Stadtverwaltung Weißensee/  
BeWA Sömmerda  
24 h erreichbar  
Tel.-Nr. .... (08 00) 36 34-800

### Elektro:

Weißensee GmbH  
Tel.-Nr.: .... (0173) 5 75 84 15

### Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,

Tel.-Nr.: .... (03 63 74) 2 02 61  
oder ..... 2 18 66

## Amtliche Mitteilungen

### Einladung

Am **Montag, d. 05. September 2016** findet um **19.00 Uhr** im Festsaal des Romanischen Rathauses die 16. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

#### A) öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Regularien
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Beschlussf. zur Kalkulation der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für das Friedhofswesen der Stadt Weißensee
6. Beschlussf. zur 3. Änderung der Friedhofssatzung
7. Beschlussf. der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für das Friedhofswesen der Stadt Weißensee
8. Beschlussf. von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2015
9. Vorstellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015
10. Beschlussf. zum Beteiligungsbericht 2015 an der KEBT AG
11. Beschlussf. zur Übergangsregelung - Änderung des Umsatzsteuergesetzes
12. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

#### B) nicht öffentlicher Teil

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Bau- und Vergabeangelegenheiten
5. Anfragen und Mitteilungen

**Schrot**

**Bürgermeister**

## Informationen

### Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tode unseres Kameraden

### Franz Becker

geb. 04.12.1934

gest. 29.06.2016

vernommen.

Mit dem Kamerad Herrn Franz Becker verliert die Freiwillige Feuerwehr Weißensee ein langjähriges, verdienstvolles Mitglied.

Neben der Trauer bleibt der Dank für seine stete Einsatzbereitschaft. Wir werden ihn als einen pflichtbewussten und zuverlässigen Kameraden in Erinnerung behalten und sein Andenken bewahren. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Matthias Schrot**  
**Bürgermeister**  
**Stadt Weißensee**

**Freiwillige Feuerwehr**  
**Weißensee**

**Verein der**  
**Freiwilligen Feuerwehr**  
**Weißensee**

## Spielplatz im Wohngebiet Sammthaler Weg erstrahlt im neuen Glanz

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben mit viel Mühe den Spielplatz im Wohngebiet Sammthaler Weg wieder attraktiv gemacht.

Hierfür wurden insgesamt ca. 14.000 Euro investiert. Der Platz liegt schön gelegen und ist von großen Hecken umzäunt. Es gibt Geräte zum Wippen, Schaukeln, ein wunderschöner neuer Sandkasten ist entstanden und ein Kletter- und Rutschturm sind neu dazugekommen, genug Fläche dazwischen zum Toben und Jagen, aber auch Bänken, die erwachsene Aufsichtspersonen, Eltern und Großeltern zum Verweilen einladen.

Er hat alles, um es den Kleinen nicht langweilig werden zu lassen.



**Bitte beachten Sie! Auf der gesamten Anlage ist das Mitführen von Tieren nicht gestattet.**

**Stadtverwaltung Weißensee**

### Einladung zur Bürgermeister-Sprechstunde

Am Dienstag, dem 23. August 2016 findet in der Zeit von 17.00 bis 17.45 Uhr im Gemeinschaftshaus Waltersdorf eine Bürgersprechstunde für die Einwohner des Ortes Waltersdorf statt.

Wir bieten Ihnen damit vor Ort die Möglichkeit, sich mit Fragen an den Bürgermeister zu wenden und persönliche Anliegen zu besprechen.

Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

**Schrot**

**Bürgermeister**



## Veranstaltungen

### Liebe Weißenseer, werte Gäste und Besucher des Weißenseer Wasserfestes.

Es ist wieder so weit! Die Zeit vergeht wie im Fluge!  
Das dritte Wochenende im August naht - es ist wieder Wasserfestzeit in Weißensee!!!

Ich freue mich sehr, Sie auch in diesem Jahr bereits zum 6. Mal als Gastgeber und Festwirt sowie erstmals auch als Bürgermeister unserer Stadt zu unserem traditionsreichsten Weißenseer Volksfest begrüßen zu dürfen.

Nachdem in Weißensee zu Pfingsten mit dem Bierfest die Volksfestsaison im Landkreis eröffnet wurde, ist es den Weißenseer`n auch in diesem Jahr wieder vorbehalten, nach Wippertusfest, Kirschfest, Stadtfesten, Pferdemarkt und Heimatfest die Volksfestsaison ausklingen zu lassen. Wir hoffen sehr, dass wir wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt haben.

So wird der Freitag wieder der Jugend vorbehalten sein, mit einer tollen DISCO - PARTY.

Der Samstag steht dann voll im Zeichen des Sports und der Unterhaltung.

Gemeinsam mit dem Sportverein Blau-Weiß Weißensee, bei dem ich mich an dieser Stelle einmal recht herzlich für das tolle Engagement und die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre, nicht nur zum Wasserfest, bedanken möchte, wird es die inzwischen sechste Auflage des Weißenseer Drachenbootrennens, um den „Cup der Ratsbrauerei Weißensee“ auf dem Gondelteich geben. Diesmal wird auch wieder die originellste Bootsbesatzung prämiert und auch das Rennen der Kinderboote wird selbstverständlich stattfinden. Auf die Sieger warten wieder sehr attraktive Preise, Pokale und Urkunden.

Am Nordufer des Gondelteiches wird am Samstag wieder ein bunter Trödelmarkt aufgebaut, bei dem sicherlich so mancher sein „persönliches Schätzchen“ finden wird.

Am Abend kann man dann so richtig das Tanzbein schwingen mit

**„Rockpirat“  
Der Party-Garant**

Ein Überraschungsgast hat sich auch schon angemeldet: Mit „Mr. Panik“ haben wir die beste Udo Lindenberg Double - Show Deutschlands zu Gast, und ich bin mir sicher, er wird nicht nur die vielen Udo Lindenberg Fans begeistern.

Und auch wenn es immer schwieriger wird, diese alte Weißenseer Tradition zu finanzieren, können Sie auch in diesem Jahr wieder ein glanzvolles Höhenfeuerwerk bestaunen!

Unser Wasserfest klingt dann am Sonntag mit einem gemütlichen Frühschoppen im Festzelt bei Blasmusik, Festanstich und Freibier und hoffentlich guter Laune aus.

Die Schausteller mit ihren Fahrgeschäften, die auch in diesem Jahr wieder direkt auf dem Festplatz neben der Bühne ihre Zelte aufschlagen werden, beteiligen sich ebenfalls am Familientag am Sonntag mit kinderfreundlichen Preisen.

Ich hoffe, es ist uns gelungen, etwas für jeden Geschmack bieten zu können und wünsche uns allen, bei hoffentlich gutem Wetter, ein schönes und unterhaltsames Festwochenende.

Bis dahin grüßt Sie herzlichst

**der Bürgermeister der Stadt Weißensee,  
Veranstalter und Festwirt  
Matthias Schrot**

# Wasserfest in Weißensee

**vom 19. - 21. August 2016**

#### **Freitag:**

21.00 Uhr

Eröffnungs-Disco-Party

#### **Samstag:**

ab 9.00 Uhr -  
ca. 16.00 Uhr

6. Weißenseer Drachenboot -  
Rennen - „Cup der Ratsbrauerei“  
Eintritt frei!!!

ab 9.00 Uhr

Trödelmarkt am Nordufer

20.00 Uhr

Traditioneller Festtanz mit „Rockpirat“ der Party-Garant

22.00 Uhr

„Mr. Panik“ Udo Lindenberg – Double - Show

gegen 22.30 Uhr

Großes Höhenfeuerwerk

#### **Sonntag: Eintritt frei!!!**

10.00 Uhr

Frühschoppen mit den „Ottenhäuser Blasmusikanten“

11.00 Uhr

Fassanstich durch den Bürgermeister + ? (Freibier)

12.00 Uhr

Erbsensuppe aus der Gulaschkanone – Kaffee und Kuchen

**Präsentiert  
von der Ratsbrauerei  
Weißensee**

**An allen Tagen Fahrgeschäfte der Schausteller  
auf dem Festplatz!!!**

**Sonntag, 28. August 2016, 18 Uhr:**

**Sinfoniekonzert**



**Wolfgang Amadeus Mozart,**  
Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“

**Max Bruch,**  
Konzert für Violine und Orchester g-Moll

**Ludwig van Beethoven,**  
Sinfonie Nr. 7 A-Dur

**Eintritt 22 EUR**  
Freie Platzwahl, keine Ermäßigung

**Der Kartenvorverkauf hat begonnen:**

**Großes Sinfoniekonzert in der Kulturkirche St. Peter und Paul**

**Philharmonie Gotha am 28. August wieder in Weißensee:**

Die Thüringer Philharmonie Gotha kommt am Sonntag, dem 28. August 2016 wieder zu einem großem Sinfoniekonzert in die Stadt- und Kulturkirche St. Peter und Paul nach Weißensee. Ab 18.00 Uhr stehen erneut eindrucksvolle Klassiker der Musikgeschichte auf dem Programm.

Zu Beginn des Konzerts erklingt die Ouvertüre zu „Don Giovanni“ KV 527, von Wolfgang Amadeus Mozart. Er soll sie erst in der Nacht vor der Premiere geschrieben haben. Sie besteht aus 2 Teilen: einer langsamen Einleitung folgt ein schneller Teil, der in Sonatenhauptsatzform gehalten ist. Der langsame Teil der Ouvertüre führt unmittelbar in das dramatische Geschehen der Oper ein. Mozart hat in dieser Ouvertüre die beiden Gegenspieler Komtur und Don Giovanni zusammengebracht und somit wird eine Auseinandersetzung zwischen diesen beiden Figuren vorausgedeutet.

Im Anschluss wird Alexej Barchevitch den Solopart im Konzert für Violine und Orchester, e-Moll, op. 26 des Komponisten Max Bruch spielen. Der erste Konzertmeister in der Thüringen Philharmonie Gotha hatte bereits 2015 seine exzellenten Qualitäten unter Beweis gestellt. Das Violinen-Konzert von Max Bruch ist eines der wenigen seiner Werke, die noch heute regelmäßig aufgeführt werden. Zu Lebzeiten ähnlich angesehen wie Johannes Brahms, verlor er jedoch nach seinem Tod schnell an Ansehen und Präsenz. Allerdings gelang ihm ein Violinkonzert von Weltrang. Die ausdrucksstarke Melodik, die Klangschönheit und die klare Struktur des Werkes begründen seine anhaltende Beliebtheit bei Solisten und Zuhörern.

Nach einer Pause erhebt Dirigent Hannes Ferrand den Taktstock für die Sinfonie Nr. 7, A-Dur op. 92, von Ludwig van Beethoven. Diese Sinfonie wurde anderthalb Monate nach der „Völkerschlacht von Leipzig“ am 8. Dezember im großen Redoutensaal der Wiener Universität als Benefizkonzert zugunsten der

antinapoleonischen Kämpfer unter Beethovens Dirigat uraufgeführt und war ein außerordentlich großer Erfolg. Beethoven befand sich zu diesem Zeitpunkt auf der Höhe seines öffentlichen Ruhms. Trotz seines sich immer dramatischer verschlechternden Gehörs ist die 7. Sinfonie der schiere Ausdruck der Freude, des Glücks und der Lebensbejahung.

Karten für dieses besondere Konzerterlebnis mit freier Platzwahl in der Kulturkirche St. Peter und Paul gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Stadt Weißensee (Stadtinformation, Stadtkasse, Kasse im Chinesischen Garten) sowie in der Tourist-Information Sömmerda.

**Hannes Ferrand**

Dirigent und Pianist, geboren in Weimar (Thüringen), studierte an der dortigen Musikhochschule „Franz Liszt“ bei Wolf-Dieter Hauschild, Rolf Reuter, Hans-Jörg Leipold, Rolf Dieter Arens, Reinhard Geilert. Weiterführende Studien bei Kurt Masur und Robert Hanell. Bereits während des Studiums Chordirektor und Korrepetitor am Landestheater Altenburg. Danach 12 Jahre am traditionsreichen Metropoltheater Berlin (bis zu dessen Schließung 1997) als 1. Kapellmeister engagiert, hier musikalische Leitung zahlreicher Opern und Musicals. Anschließend ein Jahr Gastdirigent am Staatstheater Cottbus. Ferrand folgte dann dem Ruf an das Theater an der Rott - bis 2012 dort Musikdirektor und Chefdirigent. Große Erfolge erlangte er mit „Zauberflöte“, „Carmen“, „Wildschütz“, „Zigeunerbaron“, „Bettelstudent“, „La Traviata“, „Butterfly“, sowie mit Werken u.a. von Beethoven, Mozart, Haydn, Schumann, Tschaikowsky, Dvorak, Gershwin, Borodin und Wagner in Sinfoniekonzerten. Engagements führten ihn an das Brandenburger Theater, Staatstheater Cottbus, Theater Halberstadt, Theater Annaberg-Buchholz, Theater Stendal, Theater Wiener Neustadt, Theater Chur, Theater Rostock sowie an die Musikalische Komödie Leipzig. Im Rahmen seiner Konzerttätigkeit arbeitet(e) er außerdem mit den Münchner Symphonikern, der Jenaer Philharmonie, der Thüringen Philharmonie Gotha, der Vogtland Philharmonie, den Hofer - und Nürnberger Symphonikern, dem Leipziger Symphonieorchester, dem Johann -Strauss -Ensemble München, den Brandenburger Symphonikern, der Rheinischen Staatsphilharmonie Koblenz, den Württembergischen Philharmonikern und den Frankfurter Sinfonikern zusammen.



Seine Vielzahl an Arrangements für großes und kleines Orchester, sowie die Tätigkeit als erfolgreicher Liedbegleiter rundet sein künstlerisches Schaffen ab. Seit 2013 ist Hannes Ferrand als freischaffender Dirigent tätig.

**Hannes Ferrand // Haingersdorfer Str. 8 // 94419 Reisbach // 0171-3126055 //**  
hannes.ferrand@web.de



**Samstag, 17. September 2016, ab 10 Uhr:**

**Mondfest**

中秋节



Kalligraphie, Taiji, Teezeremonie,  
Chinesische Musik, Vorträge

**18 Uhr - Kulturkirche St. Peter & Paul:  
Benefiz-Konzert zugunsten der DKMS durch  
das Blasorchester des  
Oskar-Gründler-Gymnasium Gebesee**

**Eintritt 5 EUR**

Freie Platzwahl, keine Ermäßigung

### **Kalligraphie, Taiji, Teezeremonie, Chinesische Musik:**

#### **Weißensee trifft China zum Mondfest im September**

Die Stadtverwaltung Weißensee und das Konfuzius-Institut an der Fachhochschule Erfurt organisieren gemeinsam am Samstag, dem 17. September 2016, in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr ein Mondfest im Chinesischen Garten der Stadt Weißensee.

Das Mittherbstfest oder Mondfest ist eines der wichtigsten chinesischen Kalenderfeste. Nach den historischen Überlieferungen der chinesischen Entsprechungslehre ist der Herbst mit dem Mond verbunden. Der Mond wiederum ist mit der Yin-Energie und mit Weiblichkeit assoziiert. Daher musste der Kaiser an diesem wichtigen Fest früher der Mondgottheit opfern. Die bekannteste Sage zum Mondfest handelt von der feenartigen Gestalt Chang'e. Sie war die Ehefrau des übermenschlichen Bogenschützen Houyi, wurde auf tragische Weise von ihm getrennt und zu einem Leben auf dem Mond verbannt. Im heutigen China begeht man das Mondfest im Familienkreis oder in geselliger Runde und pflegt kulinarische wie kulturelle Traditionen.

Den Besuchern im „Garten des ewigen Glücks“ wird an diesem Tag für den üblichen Eintrittspreis mehr als sonst geboten. Beim Wandeln durch die Anmut der Natur geben Mitarbeiter und Partner des Konfuzius-Institutes einen tiefen Einblick in chinesische Kultur und Lebensweise. In den Pavillons kann man Kalligraphie bewundern, Teezeremonien erleben und in Vorträgen sich detailliert zum Thema „Qigong und Yangsheng - Chinesische Tradition der Pflege des Lebens“ informieren. Chinesische Musik und Taiji-Vorführungen runden das Angebot ab. Natürlich wird es auch traditionelle Mondkekse geben und ein chinesisches Imbissangebot.

### **Benefizkonzert:**

#### **Schülerorchester des Oskar-Gründler-Gymnasiums aus Gebesee gastiert in Weißensee**

Als Abschluss an diesen abwechslungsreichen Tag findet um 18:00 Uhr in der Kulturkirche ein Benefiz-Konzert des Schülerblasorchesters des Oskar-Gründler-Gymnasium Gebesee statt. Der Kartenpreis beträgt 5,00 Euro. Ein Teil des Erlöses geht zu Gunsten der DKMS.



#### **50 junge Blasmusiker in Weißensee**

Das Blasorchester des Gymnasiums Gebesee wird am Sonnabend, den 17.9.2016 von 18-19 Uhr in der Stadt und Kulturkirche St. Peter & Paul zu Weißensee erstmals ein Konzert geben. Das vielseitige Programm reicht vom Marsch, konzertanter Musik aus Film und Musical bis zum Glenn Miller Sound und Dixieland.

Damit die äußerst engagierten jungen Musiker dieses schwierige Konzertprogramm in optimaler Qualität darbieten können, proben sie nicht nur jeden Freitagnachmittag am Gymnasium Gebesee, sondern führen regelmäßig im Juni ein mehrtägiges Übungslager durch.

Wenn sich dann, wie in den vergangenen Jahren, die Musizierfreude und Begeisterung des Orchesters auf das Publikum überträgt, ist das für die jungen Musiker eine Bestätigung, dass sich das Üben gelohnt hat.

**T. Teichmann**





## Glückwünsche

### Willkommen Max Aaron

Das Familienglück von Sindy Otto und Daniel Beck macht von nun an der kleine Max Aaron komplett. Der Zuwachs erblickte am 7. Oktober 2015 das Licht der Welt. Es freut sich mit ihnen die große Schwester Lina. Die Familie nahm die Begrüßungsglückwünsche und den Geschenkgutschein der Stadt entgegen. Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft.



### Zu Geburtstag gratuliert

Ihren 80. Geburtstag feierte Frau Brigitte Klein aus Weißensee am 15. Juli. Sie empfing die herzlichsten Glückwünsche des Bürgermeisters, die zusammen mit den Ehrengaben der Stadt von der Hauptamtsleiterin Frau Metz an diesem Tag überbracht wurden. Wir wünschen Frau Klein nochmals alles erdenklich Gute und gesundheitliches Wohlergehen.



Auch im Hause Schilling wurde der 80. Jubeltag gefeiert. Herr Siegfried Schilling in Weißensee bekam am Vormittag des 26. Juli Geburtstagsbesuch von Familie, Freunden und Bekannten. Auch zwei Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung überbrachten die Glückwünsche im Auftrag des Bürgermeisters. An dieser Stelle nochmals die besten Wünsche, Gesundheit und Frohsinn für den Jubilar.



### Gratulation zum 80. Geburtstag

Am 04. August konnte Herr Hans-Dieter Terne bei bester Gesundheit auf 80 Lebensjahre zurückblicken und empfing an seinem Geburtstag zahlreiche Glückwünsche und Gratulanten. Auch der Bürgermeister überbrachte die allerbesten Glückwünsche und überreichte das traditionelle Geschenk und Blumengrüße. Auch über die zahlreichen Wünsche aus der Nachbarschaft freute er sich besonders.

In gemütlicher Runde, bei Sekt und liebevoll zubereiteten Häppchen, plauderte der Jubilar im Beisein seiner Gattin aus vergangener Zeit und erzählte von seinen vielen Unternehmungen und dass er auch weiterhin vorhat, noch viele Reisen zu unternehmen. Herrn Terne wünschen wir vor allem Gesundheit und weiterhin ein erfülltes Leben für die nächsten Jahre.





## Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

### Weißensee

Rebling, Monika	am 02.09.zum 70. Geburtstag
Henneberg, Helmut	am 04.09.zum 70. Geburtstag
Sander, Luzia	am 05.09.zum 90. Geburtstag
Ruscher, Rolf	am 07.09.zum 70. Geburtstag
Schleising, Inge	am 08.09.zum 80. Geburtstag
Köhler, Anna	am 09.09.zum 80. Geburtstag
Frauendorf, Ina	am 10.09.zum 75. Geburtstag
Herholz, Lisbeth	am 12.09.zum 95. Geburtstag
Herrmann, Christa	am 13.09.zum 75. Geburtstag
Mietz, Helga	am 15.09.zum 85. Geburtstag
Kruhm, Waltraud	am 18.09.zum 70. Geburtstag
Standhardt, Ingeburg	am 22.09.zum 80. Geburtstag
Seidel, Hildegard	am 26.09.zum 95. Geburtstag
Adloff, Achim	am 26.09.zum 75. Geburtstag



Eine Gruppe baute eine mittelalterliche Runneburg mit hoher Burgmauer und Wachmann. Bei der nächsten Gruppe entstand die Runneburg mit tiefen und langen Burggraben und den dazugehörigen Baufahr-



## Kindertagesstätten



## Matschspaß im Kindergarten

Die Vorschulkinder nutzten am 21. Juli 2016 die heißen Temperaturen und holten sich den kühlen, matschigen, nassen Sandstrand in die Sandkiste. Sie bewässerten sich und den trockenen Sand ausgiebig mit dem Wasserschlauch und traten danach in Kleingruppen zum Sandburgenwettbewerb an. In kürzester Zeit entstanden vier unterschiedliche, phantasievollen Sandburgen/"Runneburgen", welche sie unter großem Beifall vorstellten.





zeugen. Weiter ging es zu einer Runneburg mit einer großen Zugbrücke und angrenzenden Obstgarten. Die vierte Gruppe baute die Runneburg mit Sicht von oben und vielen Bäumen ringsherum, damit man sie nicht beobachten konnte.

Alle Kinder hatten bei dem Sandburgenbau sehr viel Spaß und arbeiteten gut als Team zusammen.

**Text & Bilder:**

**THEPRA Kita Wiesengrün (Weißensee)**

## Schulnachrichten

### EINE NEUE ZEIT

Lange schon steht der Schulranzen bereit,  
um mit dir zu starten in eine neue Zeit.  
Die Schulzeit beginnt und du läufst gespannt  
mit Mama und Papa Hand in Hand.

Ein Schulkind zu sein, das ist sehr schön.  
Fleißig musst du lernen, um alles zu versteh'n.  
Das Schreiben, Rechnen, Werkeln, Singen  
wird dir sehr viel Freude bringen.

Die Zuckertüte soll dir den Schulstart versüßen.  
Du sollst die Jahre in der Schule genießen.  
Zu schnell geh'n sie vorüber,  
der Spruch fällt dir ein:  
Wie schön war es doch, ein Schulkind zu sein.

Von Magdalene Weise/ Weißensee

## Grund zu großer Freude

Die zwei Mitarbeiterinnen der Nordthüringer Volksbank hatten sich am Mittwoch, dem 8. Juni 2016 nicht verirrt, als sie durch die Traumzauberbaum-Schule liefen. Nein, sie überbrachten dem Förderverein unserer Schule symbolisch einen Scheck im Wert von 500 EUR.

Die Schüler der 1. und 2. Klassen präsentierten ihn genauso strahlend wie er von Frau Ramona Müller, der Vorsitzenden des Schulfördervereins entgegen genommen wurde. Diese Gelder aus Gewinnsparmitteln werden regelmäßig an Vereine ausgeschüttet. Dank dieser Zuwendung wird es schon bald ein paar neue Stühle in unserer Schule geben.

Frau Heike Walther und Frau Aileen Wittig von der Nordthüringer Volksbank eG zeigten sich sehr beeindruckt von der Schule. Neugierig geworden von den ersten Eindrücken, führte sie Frau Ramona Müller und Frau Daniela Haufe, die Schulleiterin weiter durch das Gebäude und in die Außenbereiche. Sehr interessiert folgten sie den Ausführungen zu den Gepflogenheiten im Schulalltag sowie geplanten Projekten.

**Daniela Haufe**  
**Schulleiterin**

## Vereine und Verbände

### Kinder- und Dorffest in Waltersdorf

Traditionell zum Ferienbeginn fand am 25. Juni 2016 das Waltersdorfer Kinder- und Dorffest statt. Festlich geschmückte Tische luden zur Eröffnung zu Kaffee und Kuchen ein. Für unsere Kinder war das Team um Manuela Deutschland aus Kölleda mit einer Bastelstraße, Kinderschminken, Schatzsuche und vieles mehr anwesend.





Auch bot die Pferdepension Mänz wieder Pferdereiten für unsere Kinder an. Erstmals unterstützten uns Mitglieder der Weißenseer Bogenschützen. Ausgerüstet mit Bogen und Zielscheibe und unter fachmännischer Anleitung konnten alle Anwesenden ihr Geschick beweisen, sodass (fast) jeder Schuss ein Treffer war.



Es war wieder ein schönes Dorffest, da konnte uns auch der kurze Schauer die Laune nicht verderben. Vielen Dank an Uwe Szuggar und sein Team, Ute und Steffi von der Pferdepension Mänz und an alle Mitglieder des Heimatverein Waltersdorf e. V., ohne die solch ein Fest nicht durchzuführen wäre.

**Annette Kruhm**

### Kids des FC Weißensee bei Rot Weiß Spiel Einlaufkids



Heute stehen sie noch davor, doch morgen werden sie vielleicht selbst schon Kids aufs Spielfeld führen. Ein kurzes aber intensives Erlebnis für die Jungs und

Mädchen der G-, F und E-Junioren vom FC Weißensee 03. Sie durften am 15.7.2016 beim Testspiel von Rot-Weiß Erfurt gegen den dänischen Zweitligisten Hobro IK die Spieler auf den Platz als Einlaufkids begleiten. Ein tolles Ereignis! Übrigens: Das Spiel konnte die dänische Mannschaft mit 0:1 für sich entscheiden.

**Mandy Neumann**

**Im Auftrag des FC Weißensee 03 e.V.**

### Classik-KDK 2016-Günstedt - Die Geschichte zum Bild



Im Bild unser Team zum 4. Classik-KDK der Jugend 2016, leider nicht komplett aber für eine Dorfsportgemeinschaft wie die von Günstedt, organisiert im KSV Weißensee, doch schon ganz beachtlich, nicht nur zahlenmäßig sondern auch wenn man die Zusammenhänge und Zusammengehörigkeiten betrachtet. Ich erzähle euch hier mal von links nach rechts wen ihr seht und wie der Jenige zum Kraftsport und unserem Verein steht. Zuerst eine wichtige Frau in meinem Leben, Anke Hauschild (48 Jahre alt), meine Ehefrau, die nun schon fast dreißig Jahre mit und für mein Hobby lebt. Sie ist mit Gertrud Hauschild (75 und neben ihr stehend), meiner Mutter, und Viola hauptsächlich für unsere gute Versorgung mit Verpflegung, das leibliche Wohl, die Sauberkeit, genügend Wechselgeld u.v.m. verantwortlich. Kristin (26), meine älteste Tochter, ist extra wegen des Wettkampfes und meinen Geburtstag, einen Tag nach dem Wettkampf, aus Holland angereist. Mit 541 km hatte sie die weiteste Anreise. Am Computer hat sie die Sicherheitskopie mitgeschrieben, da wir uns nicht sicher waren ob Rosina Polsters schon bewährtes, für uns aber neues Programm, alles so macht wie gewünscht. Programm lief super, nochmal Danke Rosina. Lukas Dennhardt, 17, hat heute seinen ersten Dreikampf absolviert. Er trainiert seit einem Jahr hauptsächlich als Bankdrücker, weil ihn eine langwierige Fußverletzung in seinem sportlichen Ehrgeiz als erfolgreicher Leichtathlet und Jungkraftsportler bremst. In seinen Testlauf als Dreikämpfer hat er sich heute erstmals im Dreikampf versucht um uns im Herbst zur bevorstehenden Heim-DM in Sömmerda in der Juniorenmannschaft zu unterstützen, den dafür notwendigen Qualifikationwettkampf hat er damit absolviert. Davor seht ihr mich, Carsten Hauschild, mit den längsten Haaren und den meisten Kraftsportjahren. 34 Jahre Wettkämpfer und Vorstand, 30 Jahre Trainer und Organisator, 19 Jahre Kampfrichter, außerdem noch als Scheibenstecker, zwischenzeitlich



auch schon TAV-Vize, Handwerker, Schlosser, Fahrer, Seelsorger im Einsatz, halt „Mädchen“ für alles. Anna, mit 21 meine jüngste Tochter, angereist aus Passau ihrem Studienort. Ideal am Platz, ob ihrer Offenheit und tollen Ausstrahlung, als Hallensprecherin im Einsatz. Marie, als die ältere Zwillingsschwester von Anna, mehrfache Deutsche Kraftsportjugendmeisterin und als unsere Chef-Designerin ist immer schon im Vorfeld mehrfach gefragt, Urkunden, Plakate, Werbung, dazu noch mit handwerklichem Geschick für Technik, Wertungsanlage etc. in ihrem Element. Philipp Just, 25, unser neuester Einkauf für die Computerbedienung. Er hat erst einmal zur Probe trainiert und ist leider noch ein wenig zaghaft mit der Hantel, dafür aber am PC hochmotiviert bei der Sache und erfolgreich. Vorn, Marvin Skopp, 17, der heute bei 400 Kilo im KDK den größten Sprung Leistungsmäßig von allen gemacht, ein Plus von über einhundert Kilo im letzten Jahr. Michael Matthes, 29, als Aktiver und Übungsleiter sowie seit wenigen Monaten für uns auch als Kampfrichter im Einsatz, trainiert und startet seit mehreren Jahren beim KSV und ist gerade dabei Familiengründung, Sport, Beruf, Haushalt, Wohnung und Vaterschaft ausgewogen zu koordinieren. Jörg Neumann, 45, und Uwe Szuggar, 49, vom harten Kern unseres Verein und des Vorstandes, beide beides über 25 Jahre lang, hatten heute den härtesten Job, den der Scheibenstecker. Sie sind aber auch ob ihrer Erfahrung als Wettkämpfer, Audiotechniker, Hallensprecher und ähnliches sehr verlässlich einsetzbar. Hier will ich gleich einen nicht im Bild festgehaltenen wichtigen Menschen aus unseren Reihen nennen, Sigrid Habermann, unsere gute Seele fürs Geld und mit Anfang 60 immer noch ein Jungbrunnen und unverzichtbar für unseren Vorstand. Unsere beiden Nesthäkchen, Celine Alperstedt und Celine Hein sind beide mit 16 Jahren bereits im dritten Wettkampfsjahr und das mit beachtlichen Ergebnissen, wobei uns letztere mit ihren internationalen Starts in 2015/16 bei EM und WM eine ganz neue Erfahrung beschert hat. Der Mann mit der markanten hohen Stirn, Marco Hirt, der derzeit stärkste Dreikämpfer des KSV, Mitbegründer der Kraftsportgruppe Günstedt, dann mehrere Jahre beruflich in ganz Deutschland unterwegs, heute 36 Jahren alt, hat nach einer Pause wieder zum Dreikampf und den KSV gefunden. Aus Ballhausen kommend, ist er in Straußfurt auch Fußballvereinsvorsitzender, Taucher u.u.u. also sportlich eher überterritorial unterwegs. Im Bild wie im Leben liebevoll vereint, Viola Ludwig-Hein und Andreas Hein (51). Als Wettkämpfereltern, sind sie auch mit Qualitäten beim Kuchen backen und Bratwurst braten gefragt. Dazwischen und alle anderen überragend, unser Größter, Andre Mendyka, seit dem 1.1.2016 nun schon 18 Jahre alt, hebt er schon mehrere Jahre bei Wettkämpfen, obwohl er es immer alle Gewichte am höchsten wuchten muß, aber mit Erfolg. Hier nicht im Bild, seine nur wenige Zentimeter kleinere, aber fast genauso starke Schwester Amely, 16, sie hat wegen einer Handverletzung aus dem Schulsport heute die Wertungsanlage gesteuert. Zu sehen ist noch Leon Kresin, 15, vorn rechts. Mit einem tollen Wettkampfbegüt und viel Talent muß er nur noch erfolgreich vom Tischtennis abgeworben werden. Ganz Rechts, einer der

Ältesten, OPA Bernd Hellmann, härtester Fan seiner Enkel, Andre und Amely, und zweite gute Seele mit der Wursthantel. Man braucht halt für überall seine Leute auf, neben und hinter der Bühne. Macht Spaß mit euch, macht weiter so.

**Euer Carsten vom Kraftsportverein Weißensee e.V. gegr. 1912**

**1.9.2016 bis 31.08.2017**

Das Thüringen Jahr ist ein freiwilliges Jahr. Es ermöglicht den Teilnehmern die eigene Kreativität zu stärken und gesellschaftliches Engagement auszuüben sowie eventuelle Überbrückungszeiten sinnvoll zu nutzen.

Die Teilnehmer arbeiten in verschiedensten Einsatzstellen, welche sich im gesamten Thüringer Raum befinden. Bei der Vermittlung der Einsatzstelle wird auf die Wünsche der Teilnehmer eingegangen.

**Arbeitszeit:**  
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.  
Die Arbeitszeiten legen die jeweiligen Einsatzstellen fest.

**Monatliches Entgelt:** 300,00 €

Die Teilnehmer haben Anspruch auf Kindergeld, da das Thüringen Jahr mit der Schul- und Berufsausbildung gleichgestellt ist.

Das Thüringen Jahr beginnt am  
**1. September 2016**

(Ein laufender Einstieg bei freien Kapazitäten ist möglich.)

**Bewerbungen und weitere Infos:**

GJS mbH Kölleda - Im Funkwerk 3 - 99625 Kölleda  
 Tel.: 03635 4343 0 – Fax: 03635 4343 140 – E-Mail: info@gjs-kld.com

[www.gjs-kld.com](http://www.gjs-kld.com)

## Höhlenfest am 30.07.2016 in Ottenhausen

Jede Woche wird „Hinter der Höhle“ von Jan Helbing mit viel Freude gemäht. Wir Anlieger sind stolz auf diese schöne Wiese bzw. Höhle und das war für uns Anlass ein kleines Fest zu machen.

Alle halfen mit, jeder hatte einen Auftrag, jeder brachte was mit und das hatte alles super geklappt. Jan wurde als Bräter ausgewählt und er nahm die Herausforderung an. Das erste Höhlenfest war gleich ein voller Erfolg und das Wetter spielte auch mit. Ich glaube das machen wir nächstes Jahr wieder.

**Gudrun Pfeil**

**Bürgerin aus Ottenhausen**



# Preisskatturnier in Weißensee

es lädt ein:

der Verein für Garten und Naturfreunde  
„Nach Feierabend“ e.V.



Termin: **Sonntag 04.09.2016 um 13.30 Uhr**  
Ort: im Vereinsgebäude „Distel“  
in Weißensee  
Startgeld: 10,00 EUR pro Teilnehmer  
Gewinne: Geld- und Sachpreise  
Meldeschluss: 13.15 Uhr  
Beginn: 13.30 Uhr  
telef. Voranmeldung: bei P. Paak unter 0176/72763776

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

**Wir wünschen allen Teilnehmern in gutes Blatt,  
sowie Spaß und Erfolg**

Eis ließen wir es uns gut gehen. Aber irgendwann geht alles einmal zu Ende. So auch dieser schöne Nachmittag. Ich bedanke mich bei den Ottenhäuser Damen für die Einladung, besonders bei Frau Gudrun Pfeil. Sie hatte mich bei der Hitze nach Hause gefahren.

**Magdalene Weise/ Weißensee**



## Sommergewitter

*Dunkle Wolken ziehen am Himmel entlang.  
Verstummt ist der liebeliche Vogelgesang.  
Ein heftiger Wind lässt die Bäume sich biegen  
und alles Mögliche durch die Lüfte fliegen.*

*Ein Sommergewitter zieht über das Land  
mit Hagelkörnern, so groß wie grober Sand.  
Grelle Blitze zucken, Donner grollen und krachen.  
Da vergeht auch den Mutigsten das Lachen.  
Wunderbar würzig und frisch riecht die Luft,  
ist das Gewitter nun endlich verpufft.  
Frisch gewaschen glänzen Baum und Strauch.  
Der Wind hat sich beruhigt,  
ist nur noch ein Hauch.*

**Von Magdalene Weise/Weißensee**

## Zu Besuch im Chinesischen Garten

Die Damen des Seniorenclubs Ottenhausen besuchen zweimal jährlich den „Garten des ewigen Glücks“ in Weißensee. Ich hatte die Ehre, in diesem Jahr mit dabei zu sein. Am 20.07.16 trafen wir uns am einladend offenen Tor. Gemeinsam schlenderten wir durch den wirklich wunderschönen Garten. Unten am Wasser machten wir Rast und ließen uns vom Wind erfrischen. Später stiegen wir die vielen Stufen wieder empor, um an den für uns reservierten Tischen Platz zu nehmen. Glücklicherweise war dort Schatten, und ein leichtes Lüftchen wehte, denn es war sehr heiß an diesem Tag. Bei Kaffee, Kuchen und

## Historisches



## Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

**zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee  
August 1916**

**Bekanntmachung:** Unter den Schweinebeständen des Fabrikdirektors Ahrens in Straußfurt, des Fabrikarbeiters Otto Haupt hierselbst, Neustadt Nr. 40, und des Landwirts Siebert in Sömmerda ist die Rotlaufseuche festgestellt worden. Ein dem Ritterguts-pächter Otto Lippold in Gangloffsömmern gehöriger Ochse ist an Milzbrand verendet. (04. Aug.)

Die Rotlaufseuche unter den Schweinebeständen der Landwirte Brauer, Bauer, des Schlossers Wilhelm Gerard, des Polenaufsehers Chmiel und des Schuh-machers Teich aus Sömmerda, des Polenaufsehers Weißgerber in Lützensömmern und des Fabrikdirektors Ahrens in Straußfurt ist erloschen. (15. Aug.)

Unter den Schweinebeständen der Landwirte Nessel in Gebesee, Schiede in Sömmerda und des Barbierherrs Eckstein hierselbst ist die Rotlaufseuche festgestellt worden. Dagegen ist die Seuche unter den Schweinebeständen des Rittergutsbesitzers Freiherrn Lucius v. Ballhausen in Groß Ballhausen und des Landwirts Siebert in Sömmerda erloschen. (18. Aug.)



Die Rotlaufseuche unter den Schweinebeständen des Landwirts Otto Goldschmidt in Herrnschwende, des Gastwirts Nicol in Sömmerda, des Handarbeiters Karl Nottrodt und Barbierherrn Eckstein in Weißensee ist wieder erloschen. (22. Aug.)

**Ehren-Tafel:** Für tapferes Verhalten vor dem Feind erhielt der Musketier Rahause das Eiserne Kreuz. (23. Aug.)

**Vermischtes:** Nieder-Topfstedt. Dem in der Musikwelt sich hohen Ansehens erfreuenden, von hier gebürtigen Musikdirektor Günther Coblenz in Leipzig wurde in Anerkennung seiner Verdienste während der Kriegszeit von Sr. M. dem König von Sachsen das Kriegsverdienstkreuz verliehen. (02. Aug.)

Die Hand abgeschlagen. In Einswarden bei Oldenburg fand in einem Tanzsaal ein Fleischverkauf statt. Obwohl genügend Vorräte da waren, drängten die Leute so stark, daß eine Frau Rehkopf das Gleichgewicht verlor und mit der linken Hand eine Stütze auf dem Holzblock des Fleischers suchte. Dieser schlug in demselben Augenblick mit dem schweren Beil zu und trennte der Unglücklichen die Hand am Gelenk nahezu ab. (02. Aug.)

Der Jagdpächter C. Otto Kronbiegel-Collenbusch aus Sömmerda hatte das seltene Jagdglück, einen kapitalen Zwölf-Ender in Lossa zu erlegen. (12. Aug.) Schallenburg. Der hiesige Pfarrer Emmelmann wurde vom Landeshauptmann unserer Provinz zum Anstaltsgeistlichen von der Landesheilanstalt in Pfaferode gewählt und wird vermutlich zum 1. Oktober dorthin übersiedeln. (12. Aug.)

**Von Nah und Fern:** Eine unfreiwillige Luftballonfahrt machte im Orte Grube Ilse bei Senftenberg der elfjährige Sohn des Arbeiters Bertram. Bei Grube Ilse hatte dieser Tage ein in Jüterbog aufgelassener Luftballon eine Zwischenlandung vorgenommen und zwei Insassen ausgesetzt. Als der dritte Insasse dann zur Weiterfahrt allein aufstieg, hielt sich an dem Seil der Knabe Bertram an, der das Signal „Loslassen“ überhört hatte. In kurzer Zeit befand sich der Ballon in einer Höhe von 1500 bis 2000 Metern, als der Ballonführer an dem Seil den kleinen unfreiwilligen Mitfahrer entdeckte. Infolgedessen nahm der Führer zwischen den Ortschaften Sedlitz und Sorno eine abermalige Landung vor, die glücklich vonstatten ging. Wie durch ein Wunder war der Knabe nicht herabgestürzt; beim Aufstieg hatte sich nämlich das Seil des Ballons um seine Knie verwickelt und so den Absturz verhütet. Dem Knaben ist weiter nichts zugestoßen, als daß die linke Gesichtshälfte, der linke Arm und das Bein von dem Drucke des Seils stark mitgenommen waren. (24. Aug.)

Es ist halt Krieg! Ein niedliches Geschichtchen hat sich in Haltern abgespielt. In einem dortigen Geschäft kaufte ein Mann für einige Mark Waren. Er war sehr erstaunt, daß die gekauften Kleinigkeiten soviel kosten sollten. Auf seine Frage erwiderte die Verkäuferin: „Ja, lieber Mann, es ist halt Krieg!“ Als nun der Käufer nur eine Mark hinlegte, war das Erstaunen an der jungen Dame, und sie machte den Mann auf den Fehlbetrag aufmerksam. Dieser antwortete: „Ja, liebes Fräulein, es ist halt Krieg.“ Sprach's, verschwand und ward nicht mehr gesehen. (24. Aug.)

**Annoncen:** Allen denen, welche uns am Tage unserer goldenen Hochzeit durch ihre Glückwünsche

und Aufmerksamkeiten beehrt und erfreut haben, insbesondere dem Herrn Superintendent Dr. Platzhoff, dem Gemeindegemeinderat sagen wir hierdurch unseren besten Dank. August Frommann und Frau (09. Aug.)

Gestern Morgen entschlief unser einziges, innigstgeliebtes Söhnchen und Brüderchen Erich im Alter von 1 Jahre und 4 Monaten. Günstedt, 07. Aug. 1916. Otto Rassloff z. Zt. im Felde, Charlotte Rassloff, geb. Wilding

Ein sanfter Tod erlöste gestern morgen 10 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Auguste Ortmann im 75. Lebensjahr. Um stille Teilnahme bittet Familie Ed. Schimmel nebst Geschwister (12. Aug.)

Emma Freist und Siegmund Gillmann Verlobte. Weißensee i. Thür. Und Kaiserau (Dortmund), August 1916 (19. Aug.)

Achtung! Herren, die sich für die Kaninchenzüchterei interessieren, werden gebeten, zwecks Gründung eines Kaninchenzüchtervereins sich am Sonntag, den 20. August, abends 9 Uhr im Gasthof zum Deutschen Haus einzufinden. Es wird gebeten, daß sich zu dieser Versammlung eine zahlreichere Beteiligung einfinden möchte. Der Einberufer (19. Aug.)

Steckbrief. Unverzagt, Leopold. Maurerlehrling. Geb. 27.10.1901 zu Zeche, zuletzt wohnhaft Günstedt und Sömmerda, Größe: ca 1,30m. Dunkle Hose, blaue Schlosserjacke, graue Schirmmütze und dunkelblaue Blüschsocken, wegen Rückfalldiebstahls, abzuliefern an das nächste Gerichtsgefängnis. Nachrichten an die 1. Staatsanwaltschaft zu Akten: 3 J315.16. Erfurt, 22.8.1916. Der erste Staatsanwalt (25. Aug.)

**Goldene Worte:** Halt an deinen Jugendträumen und wahre dir den Kindersinn, wenn auch die Jahre dir nicht säumen, des Herzens Lenz wird nie entflieh'n. Anton Ohorn (12. Aug.)

**Lustige Ecke:** Triftiger Grund. „Aber Junge, wie kämest du denn dazu, dir das größte Stück Kuchen aussuchen zu wollen? Das kommt denn doch eher deinem älteren Bruder zu!“ - „Nein, durchaus nicht! Ich muss es kriegen! Er hat doch schon zwei Jahre lang Kuchen gegessen, als ich noch garnicht auf der Welt war!“; Doppelsinnig. Besucherin: „Und werden Sie es auch bestimmt der gnädigen Frau bestellen, daß ich während ihrer Abwesenheit vorgesprochen habe?“ - Dienstmädchen: „Ja, gewiß. Und ich weiß, sie wird sich sehr freuen!“ (24. Aug.)



## Impressum

### Stadtanzeiger – Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Weißensee

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesene, info@wittich-langwiesene.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.